

Behälter mit Desinfektionslösung füllen, Druckluftleitung anschließen, Kaltnebelgerät anstellen und den Stall verlassen. Nach ein paar Stunden findet Petra Einert von der Burkersdorfer Schweinemast ein gründlich desinfiziertes Abteil vor. Hier wird mit dem Kaltnebelgerät Automatic desinfiziert (Foto).

Das Gerät verteilt durch zwei Düsen von einer Stelle aus im gesamten Abteil mit 56 x 6 m den Biozidnebel in zirka drei Stunden. Zwei weitere Stunden später kann das Abteil betreten werden. Per Unterdruck saugen sich die Düsen das Mittel aus dem Behälter. Nötig sind dafür ein externer Industriekompressor sowie entsprechende Stromanschlüsse (230 V für das Gerät und 400 V für den Kompressor). Für die zwei Düsen sind 3–6 bar Luftdruck nötig. Eine Düse benötigt etwa 400 l Luft/min. Burkersdorf nutzt den Kompressor seiner Fütterungsanlage.

Laut dem Görlitzer Unternehmen Pfalztechnik verbrauchen die Kaltnebelgeräte weniger Wasser als herkömmliche Verfahren. Tupferproben von Wänden, Böden und Einrichtung aus verschiedenen Ställen beweisen die hohe Wirksamkeit der Kaltverneblung: Gesamtkeim- und Enterobakterienkonzentrationen sind nach der Desinfektion äußerst niedrig mit ein-, zwei-, in Ausnahmen (beispielsweise bei Holzteilen) dreistelligen KBE-Zahlen/cm<sup>2</sup>. In der Tierhaltung spricht man von einer erfolgreichen Reinigung und Desinfektion, wenn die Gesamtkeimzahl auf zirka 1 000 KBE/cm<sup>2</sup> reduziert wurde. Ein Grund für Burkersdorf, auf die-

# Desinfektion mit Mehrfachgewinn

Die Kaltnebeltechnik desinfiziert Ställe oder Stallluft sehr wirksam. Man investiert einmal und spart Wasser, Arbeit sowie Zeit.



**Kaltnebelgerät** anstellen und den Stall verlassen. Nach etwa drei Stunden ist das Schweinemastabteil mit dem Gerät Automatic mit zwei Düsen (Wurfweite je rund 50 m) gründlich desinfiziert. FOTOS: SUSANNE GNAUK

ses Desinfektionsverfahren zu wechseln: Abklatschproben ergaben, dass mit der vorherigen Praxis per Schaumlanze nicht alle Stellen im Stall ausreichend desinfiziert waren.

Die ohne anfällige Elektronik funktionierenden, patentierten Zweistoff-Ringdüsen aus Edelstahl verfügen über drei Öffnungen. Zwei davon pumpen Luft in die Düse. Der entstehende Unterdruck saugt die Lösung an. Die Spezialdüsen, die säurebeständigen Kunststoff- und Edelmateriale sowie Kompressoren, die nicht mit den Bio-

ziden in Berührung kommen, machen die Geräte laut Pfalztechnik dauerhaft haltbar. Die Burkersdorfer sparen zudem Arbeitszeit und kommen, außer beim Befüllen des Behälters, kaum mit dem Desinfektionsmittel in Kontakt.

Ursprünglich für den Gartenbau entwickelt (um Gewächshäuser effizient zu desinfizieren), bietet Pfalztechnik für die Stalldesinfektion Geräte mit Behältern von 5–100 l an.

Das Doppelkopfgerät Automatic mit automatischer Abschaltung und 60-l-Behälter



**Das Handgerät Mini** für die Flüssigverneblung mit rund 10 m Verteilungsradius kostet 293 € netto plus Baumarkt-Kompressor für 50 bis 60 €. Solche Geräte werden gern gegen Fliegen oder Milben eingesetzt.

kostet etwa 2 500 € netto, kleinere Geräte ohne automatische Abschaltung rund 1 250 €. Falls im Stall nicht vorhanden, kann Pfalztechnik Industriekompressoren liefern. Je nach Gerät kosten diese 1 000 bis 3 500 €. Eine Beratung vor Ort ist dafür nötig.

Die Kaltnebeltechnik kann zudem auch fest im Stall installiert werden. Geflügelhalter nutzen sie so zur Stalldesinfektion unter Staubbildung und Ausbringung ätherischer Öle im belegten Stall. Angemischt wird automatisch, die Oberflächen bleiben trocken. Inklusive Leitungen, Steuerschrank, Pumpe und Kanister sowie Kopplung mit der Lüftung kosten stationäre Verfahren für einen 1 000-m<sup>2</sup>-Geflügelstall etwa 4- bis 5 000 €.

[www.pfalz-technik.com](http://www.pfalz-technik.com), Tel. (03 58 22 31) 27-0. SGN